

**Bericht des Aufsichtsrats der  
LEHNER INVESTMENTS AG, München  
über das Geschäftsjahr 2023**

Hiermit erstattet der Aufsichtsrat der LEHNER INVESTMENTS AG mit dem Sitz in München, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts München unter HRB 228209 (die „Gesellschaft“), Bericht an die Hauptversammlung gemäß § 171 Abs. 2 AktG.

**Zusammenarbeit von Aufsichtsrat und Vorstand**

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2023 die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Die Zusammenarbeit von Vorstand und Aufsichtsrat war von großem Vertrauen geprägt. Der Aufsichtsrat hat den Vorstand regelmäßig beraten und seine Tätigkeit sorgfältig überwacht. Der Vorstand hat dem Aufsichtsrat über die Unternehmensplanung, die Geschäftsentwicklung, die strategische Weiterentwicklung sowie alle wichtigen Geschäftsvorfälle der Gesellschaft regelmäßig berichtet. Die Unterrichtung des Aufsichtsrates erfolgte sowohl innerhalb als auch außerhalb der Sitzungen des Aufsichtsrates. Darüber hinaus stand insbesondere der Aufsichtsratsvorsitzende mit dem Vorstand stets in regelmäßigem Kontakt und Austausch, wobei sich dieser von der Recht-, Zweck- und Ordnungsmäßigkeit der Leitung der Gesellschaft durch den Vorstand überzeugen konnte.

**Zusammensetzung des Aufsichtsrats; Keine Wechsel**

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft bestand im gesamten Geschäftsjahr 2023 aus den nachfolgenden Mitgliedern: (i) Herr Dr. Christian Badura, Rechtsanwalt und Partner der Kanzlei Badura Rechtsanwälte, wohnhaft in Sauerlach, Vorsitzender des Aufsichtsrats, (ii) Herr Rainer Thibaut, Vorstandsmitglied der ascent AG, wohnhaft in Graben-Neudorf, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats, und (iii) Frau Susan Hoffmeister, Geschäftsführerin der CROSSALLIANCE communication GmbH, wohnhaft in Gröbenzell.

Der Vorstand der Gesellschaft bestand im Geschäftsjahr 2023 aus dem Vorstandsmitglied Herrn Siddharath Lugani. Die Gesellschaft hatte am 04. Dezember 2020 beschlossen, Herrn Lugani vorzeitig für die Dauer von drei weiteren Jahren, d.h. bis zum Ablauf des 10. Dezember 2023, als Vorstand wiederzubestellen. Da die Bestelldauer von Herrn Lugani gemäß dem vorgenannten Beschluss mit Ablauf des 10. Dezember 2023 geendet hätte, war über seine Wiederbestellung zu entscheiden. Herr Lugani wurde per Beschlussfassung des Aufsichtsrats

vom 12./13. Oktober 2023 für die Dauer von sechs weiteren Monaten, d.h. bis zum Ablauf des 10. Juni 2024, als Vorstand wiederbestellt.

Der Wiederbestellung gingen mehrere Gespräche mit Herrn Lugani und dem Aufsichtsratsvorsitzenden sowie teilweise den übrigen Aufsichtsratsmitgliedern voraus, in welchen Herr Lugani seine Bereitschaft signalisierte, weiterhin – jedoch für einen begrenzten Zeitraum – als Vorstandsmitglied für die Gesellschaft zur Verfügung zu stehen, auch mit Blick auf eine etwaig erforderliche Übergabe für potentielle neue Vorstandsmitglieder.

### **Sitzungen des Aufsichtsrates und Schwerpunkte der Beratungen im Aufsichtsrat**

#### Übersicht:

Mit Blick auf die Geschäftsentwicklung bei den Beteiligungen standen im Geschäftsjahr – neben Finanzierungsthemen – insbesondere die operativen Themen der Gesellschaft bzw. ihrer Beteiligungen im Vordergrund, gerade mit Blick auf die personellen Änderungen bei der LEHNER INVESTMENTS MANAGEMENT GmbH („LIMA“) und die verringerten Kapazitäten bei der LIMA.

Aufgrund des konstanten Liquiditätszuflusses auf Ebene der LEHNER INVESTMENTS ENGINEERING Ltd. („LIEN“) war die finanzielle Situation der Gesellschaft im Berichtsjahr weiterhin zufriedenstellend, nicht hingegen die Entwicklung der Beteiligungen, weswegen der Blick des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr weiterhin stark auf die Geschäftsentwicklung der Tochtergesellschaften gerichtet war und sich der Aufsichtsrat intensiv in diese Themen einschaltete. Im Vergleich zu den Vorjahren fiel der Liquiditätsbedarf der LIMA aus den vorgenannten Gründen niedriger aus, wobei auch die Erträge der Gesellschaft aus Beteiligungen und hier insbesondere seitens der LIEN ebenfalls geringer waren.

#### Vorstandstätigkeit und Vergütung von Herrn Siddharath Lugani:

Mit Beschluss des Aufsichtsrats vom 12./13. Oktober 2023 wurde Herr Lugani für die Dauer von sechs weiteren Monaten, d.h. bis zum Ablauf des 10. Juni 2024 als Vorstand wiederbestellt. Die Vorstandsvergütung von Herrn Lugani betrug für das Geschäftsjahr 2023 insgesamt EUR 100.555 inkl. Umsatzsteuer. Eine variable Vergütung wurde dem Vorstand im Geschäftsjahr 2023 nicht gewährt.

### Entwicklung der LIMA:

Wiederkehrende Diskussion bei der LIMA war die Frage der Erweiterung der von der LIMA angebotenen Finanzdienstleistungen, u.a. mit Blick auf die mögliche Auflage eines Kryptofonds. Zur Erweiterung der Palette an Finanzdienstleistungen kamen ebenso verschiedene Software-Speziallösungen sowie Individuallösungen, wie unter anderem KI-Lösungen und Automatisierungslösungen in Betracht.

Die Umsetzung der Erweiterungspläne war zudem abhängig von dem neuen Personal bei der LIMA. Der neue Geschäftsführer der LIMA, Herr Andreas Schuster, verfügte über langjährige Erfahrung im Bereich Software-Entwicklung, was bei der bisherigen Geschäftsleitung nicht der Fall war. Insofern erhoffte sich der Aufsichtsrat einen stärkeren technischen Schwerpunkt bei der Weiterentwicklung der Produkte bzw. der Produktideen. Allerdings bedurfte es – insbesondere mit Blick auf die fehlende Übergabe der Geschäfte durch die früheren Geschäftsleiter – einer wesentlich längeren Einarbeitungszeit, was auch die Aufstellung des Jahresabschlusses der LIMA für das Geschäftsjahr 2022 betraf.

Die dem Aufsichtsrat vom Vorstand der Gesellschaft bzw. vom neuen Geschäftsführer der LIMA präsentierten Ideen, Unterlagen und Pläne zur Erweiterung der Geschäftsbereiche sowie die Einschätzung des Geschäftsführers zur bestehenden Software der LIMA ließen aus Sicht des Aufsichtsrats den Schluss zu, dass das Geschäftsmodell der LIMA grundsätzlich funktionieren könne und erfolgsversprechend erscheine.

Ein weiteres Thema im Geschäftsjahr 2023 war die Bewertung der LIMA. Am 15. Juni 2023 stellte der Vorstand im Zusammenhang mit der Aufstellung des Jahresabschlusses fest, dass aufgrund der aktualisierten Planzahlen der LIMA eine Berichtigung des Beteiligungswerts der LIMA in Höhe von EUR 26.211.531,35 erforderlich war. Zugleich wurde in den darauffolgenden Sitzungen des Aufsichtsrats intensiv darüber diskutiert, ob eine weitere Abwertung erforderlich sein könnte

### Sonstige wesentliche Beschlussinhalte bzw. Themen der Aufsichtsratssitzungen und Beschlüsse:

Wesentliche Themen der Aufsichtsratssitzungen bzw. sonstigen Beschlussfassungen waren insbesondere Erörterungen des Aufsichtsrats in Bezug auf die Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft und ihrer Beteiligungen sowie die künftige unternehmerische Entwicklung der Beteiligungen, insbesondere mit Blick auf die LIMA (s. bereits zuvor zu den Details). Da die Entwicklung der LIEN im Rahmen der Erwartungen verlief und sich die LEHNER INVESTMENTS MARKETING GmbH („LIMARK“) bereits im Geschäftsjahr 2023 in Liquidation befand, war hinsichtlich der Entwicklung dieser beiden

Beteiligungen eine verschärfte Kontrolle nicht erforderlich. Gleichwohl wurde auch der Bewertungsansatz der LIEN vom Aufsichtsrat regelmäßig kritisch hinterfragt.

Ebenso wurde mehrfach über denkbare Kapitalmaßnahmen diskutiert, u.a. mit Blick auf die Möglichkeit und die Voraussetzungen einer Kapitalherabsetzung.

Neben Beschlüssen gemäß § 114 AktG betreffend die verschiedenen Tätigkeiten der Aufsichtsratsmitglieder für die Gesellschaft befasste sich der Aufsichtsrat zudem mit den Vergütungen des Vorstands bzw. der Geschäftsleiter der Beteiligungen.

Schließlich war der potentielle Wechsel des Mehrheitsaktionärs Thema für den Aufsichtsrat, insbesondere mit Blick auf etwaige Konsequenzen eines solchen Wechsels für die Gesellschaft bzw. ihre Beteiligungen.

### **Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2023**

Die VEDA WP GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit Sitz in München, die von der Hauptversammlung der Gesellschaft am 18. August 2023 zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2023 gewählt worden war, hat den vom Vorstand der Gesellschaft nach den Regeln des HGB aufgestellten Jahresabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2023 geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Aufgrund einer bereits im Geschäftsjahr 2019 erfolgten Änderung der Satzung war die Erstellung und die damit einhergehende Prüfung eines Lageberichts aufgrund größenabhängiger Kriterien nicht erforderlich.

Das Geschäftsjahr 2023 wurde mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 32.088.423,37 abgeschlossen, gegenüber einem Jahresfehlbetrag im Vorjahr in Höhe von EUR 71.830.674,43. Wesentlich zu diesem Jahresfehlbetrag beigetragen haben die „Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens“ in Höhe von insgesamt EUR 31.788.794,79, wobei der Großteil dieser Abschreibungen im Umfang von EUR 25.238.000,- auf die LIEN entfiel.

Die Abschlussunterlagen und der Prüfbericht des Abschlussprüfers wurden den Aufsichtsratsmitgliedern zwecks Durchsicht und Prüfung zur Verfügung gestellt. Der Jahresabschluss wurde von den Aufsichtsratsmitgliedern eingehend geprüft und in der Sitzung 21. Juni 2024 ausführlich diskutiert und erörtert; dabei wurden auch Rückfragen an den Vorstand sowie den Abschlussprüfer gestellt, und von diesen zur Zufriedenheit des Aufsichtsrats beantwortet u.a. zu den erfolgten Berichtigungen des Beteiligungswerts der beiden Tochtergesellschaften.

Nach eingängiger Prüfung und Diskussion des Jahresabschlusses im Aufsichtsrat waren keine Einwendungen gegen den aufgestellten Jahresabschluss zu erheben. Der Aufsichtsrat hat daher den Jahresabschluss am 21. Juni 2024 gebilligt, womit dieser gemäß § 172 Satz 1 Halbsatz 1 AktG festgestellt ist.

### **Prüfung des Berichts des Vorstands über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen**

Der Vorstand hat nach Maßgabe von § 312 AktG einen Bericht über die Beziehungen der Gesellschaft zu verbundenen Unternehmen (sog. Abhängigkeitsbericht) für das Geschäftsjahr 2023 erstellt. Darin hat der Vorstand die wesentlichen Rechtsgeschäfte, die zwischen der Gesellschaft einerseits und der Mehrheitsaktionärin der Gesellschaft, der LEHNER INVESTMENTS GLOBAL PARTNER LTD bzw. Herrn Markus Lehner sowie der Markus Lehner Foundation andererseits im Geschäftsjahr 2023 abgeschlossen bzw. abgewickelt wurden, erläutert.

Der Abhängigkeitsbericht wurde vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2023, der VEDA WP GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, geprüft und mit folgendem Bestätigungsvermerk i.S.d. § 313 AktG versehen:

*„Nach unserer pflichtgemäßen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass*

- 1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,*
- 2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war oder Nachteile ausgeglichen worden sind,*
- 3. bei den im Bericht aufgeführten Maßnahmen keine Umstände für eine wesentliche andere Beurteilung als die durch den Vorstand sprechen.“*

Dem Aufsichtsrat wurde der Bericht des Vorstands über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen unverzüglich nach dessen Aufstellung zwecks Durchsicht und Prüfung vorgelegt. Gleichermaßen wurde dem Aufsichtsrat auch der Prüfungsbericht des Abschlussprüfers übermittelt.

In seiner Sitzung vom 21. Juni 2024 hat der Aufsichtsrat den Abhängigkeitsbericht nach eingehender Präsentation durch den Vorstand ausführlich diskutiert und erörtert. Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung des Abhängigkeitsberichts des Vorstands sind keine Einwendungen gegen die Erklärung des Vorstands am Schluss des Abhängigkeitsberichts zu erheben. Der entsprechende Beschluss wurde ebenfalls am 21. Juni 2024 gefasst.

Mit Dank und Anerkennung würdigt der Aufsichtsrat den Einsatz und die Leistungen des Vorstands im vergangenen Geschäftsjahr.

München, den 21. Juni 2024

Für den Aufsichtsrat

gez.

Dr. Christian Badura

Vorsitzender des Aufsichtsrates